

Praxishandbuch des Datenschutzes bei Bundesbehörden

mit Übungen und Fallgestaltungen

von

Thomas Engeli-Schulz

1. Auflage

DATAKONTEXT

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Bundesbeauftragten für den Datenschutz a.D. Dr. Jacob	7
Vorwort des Autors	8
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	16
TeilA	19
1. Einführung und Zielsetzung	20
1.1 Das ganz persönliche Verhältnis zum Thema „Datenschutz“	23
1.2 Das dienstliche Verhältnis zum Thema „Datenschutz“	29
2. Zur Basis datenschutzrechtlicher Erwägungen	32
3. Zu den datenschutzrechtlichen Prinzipien	44
3.1 Begriffsbestimmungen	44
3.2 Zur Notwendigkeit einer gesetzlichen Grundlage oder ein wirksamen Einverständniserklärung für die Datenerhebung, -Verarbeitung oder -nutzung	51
3.3 Zum Prinzip der Erforderlichkeit bei der Datener- hebung, -Verarbeitung oder -nutzung	57
3.4 Zum Prinzip der Zweckbestimmung und Zweck- bindung bei der Datenerhebung, -Verarbeitung oder -nutzung	64
3.5 Zum Prinzip der Transparenz bei der Datenerhebung, -Verarbeitung oder -nutzung	75
3.6 Zum Prinzip, Maßnahmen zum Schutz personen- bezogener Daten zu ergreifen	81
3.6.1 Die Zutrittskontrolle	91
3.6.2 Die Zugangskontrolle	91
3.6.3 Die Zugriffskontrolle	92
3.6.4 Die Weitergabekontrolle	95
3.6.5 Die Eingabekontrolle	95

3.6.6	Die Auftragskontrolle	97
3.6.7	Die Verfügbarkeitskontrolle	98
3.6.8	Die nach Zwecken differenzierende Verarbeitung	99
3.6.9	Die organisatorischen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten	99
3.6.10	Das Angemessenheitsprinzip	100
3.7	Zum Prinzip unabhängiger Kontrollinstitutionen	103
3.7.1	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz	103
3.7.2	Der behördliche Datenschutzbeauftragte	105
3.8	Zu den Rechten einer betroffenen Person	111
3.8.1	Das Unterrichtsrecht	113
3.8.2	Der Benachrichtigungsanspruch	117
3.8.3	Der Berichtigungsanspruch	119
3.8.4	Der Lösungsanspruch	122
3.8.5	Der Anspruch auf Sperrung personenbezogener Daten	124
3.8.6	Die Nachberichtspflicht	127
3.8.7	Der Auskunftsanspruch	128
3.8.8	Das Widerspruchsrecht nach §20 Abs. 5 BDSG	131
3.8.9	Das Recht auf Anrufung des Bundesbeauftragten für den Datenschutz	133
3.8.10	Das Recht auf Anrufung des behördlichen Datenschutzbeauftragten	134
3.8.11	Das Recht auf Informationen zum logischen Aufbau einer automatisierten Datenverarbeitung	135
3.8.12	Das Recht auf Schadensersatz	135
3.8.12.1	Schadensersatz bei unzulässiger oder unrichtiger Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten	135
3.8.12.2	Schadensersatz bei automatisierter Datenverarbeitung durch öffentliche Stellen	137
3.8.12.3	Bereichsspezifische Regelungen zum Schadensersatz	139
3.8.13	Das Recht auf Schmerzensgeld	140
3.8.14	Das Widerspruchsrecht nach § 24 Abs. 2 Satz 4 BDSG	142
3.8.15	Das Strafantragsrecht	142

4. Schlussbetrachtung der datenschutzrechtlichen Prinzipien am Beispiel des Fragebogens	143
5. Spezielle Fragestellungen und Komplexe	147
5.1 Automatisierte Einzelentscheidungen	147
5.2 Beobachtung öffentlich zugänglicher Räume mit optisch-elektronischen Einrichtungen	149
5.3 Mobile personenbezogene Speicher- und Verarbeitungsmedien	154
5.4 Einrichtung automatisierter Abrufverfahren	157
5.5 Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag	162
5.6 Prüf- und Wartungsarbeiten bei automatisierten Verfahren oder Datenverarbeitungsanlagen	169
5.7 Durchführung des Datenschutzes in der Bundesverwaltung	172
5.8 Bußgeld- und Strafvorschriften	174
6. Bereichsspezifisches Datenschutzrecht im Abriss	177
7. Ausblick in die zukünftige Entwicklung des allgemeinen Datenschutzrechts	192
8. Grobraster	195
9. Datenschutzkonzepte	197
9.1 Verfahrens-/Vorhabenbezogene Datenschutzkonzepte	197
9.2 Dienststellenbezogene Datenschutzkonzepte	202
10. Systematik des BDSG beim Umgang mit personenbezogenen Daten	206
11. Typische datenschutzrechtliche Problemfelder	213
Teil B	217
B1 Übung zur Bestimmung personenbezogener Daten	219
B 2 Übung zu Phasen beim Umgang mit personenbezogenen Daten	221

B 3	Fall zur Datenerhebung "Personalsteuerungs- bogen"	223
B 4	Fall zur Datenerhebung „Evaluierungsbogen Schulung"	228
B 5	Fall zur Datenerhebung „Mitarbeiter-Fragebogen"	233
B 6	Fall zur Datenverarbeitung „Mitarbeiterverwaltung"	240
B 7	Fall zur Datenverarbeitung „Neujahrsempfang"	258
B8	Übung zur Zweckbestimmung und Zweckbindung	262
B 9	Fall zur Datenübermittlung „Anforderung einer Strafakte"	267
B 10	Fall zur Datenübermittlung „Ersuchen auf Daten- übermittlung durch Rechtsanwalt"	276
B 11	Fall zur Datenverarbeitung/Datenübermittlung „Hausmitteilungen"	279
B 12	Fall zu den Rechten der betroffenen Person „Auskunftsersuchen"	286
B 13	Fall zu den Rechten der betroffenen Person „Bestreiten der Richtigkeit"	294
B 14	Fall zu den Rechten der betroffenen Person „Schadensersatz"	299
B 15	Übung zur Argumentation	308
B 16	Fall zu den Rechten und Pflichten des behörd- lichen Datenschutzbeauftragten	314
B 17	Fall zu den Rechten und Pflichten des behörd- lichen Datenschutzbeauftragten	319
B 18	Fall zur den Rechten des Bundesbeauftragten für den Datenschutz	323
B19	Übung „Flyer"	326
B 20	Übung zur Ausgestaltung einer Aus- und Fortbildungsveranstaltung	331
Text	Bundesdatenschutzgesetz	337

Literaturverzeichnis	392
Allgemein/Einführung	392
Zum Bundesdatenschutzgesetz 2001	392
Zu speziellen Fragestellungen	393
• Bundesbeauftragter für den Datenschutz	393
• Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r	393
• Vorabkontrolle	394
• Rechte betroffener Personen	395
• Datenverarbeitung im Auftrag	395
• Technisch-organisatorische Maßnahmen	395
• Videoüberwachung	396
• Zur Fortentwicklung des Datenschutzrechts	397
Kommentare zum BDSG	398
Verzeichnis der Abbildungen	399
Übersicht der Schwerpunkte der Beispiele des Teils B	402
Stichwortverzeichnis	405